

12.01.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 6237 vom 16. Dezember 2021
des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD
Drucksache 17/16072

Emix-Masken für die Uniklinik Köln

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In der Kleine Anfrage 5547 (Drucksache 17/13958) hat der Verfasser dieser Kleinen Anfrage im Juni 2021 nach den Empfängern der von der Landesregierung (zu einem Stückpreis von 9,90 Euro) erworbenen Masken der Firma Emix gefragt.

Aufgrund der Vielzahl der Empfänger sei eine Aufschlüsselung nach Menge der Masken und Empfänger nicht bzw. nicht im Rahmen der zur Beantwortung Kleiner Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit möglich gewesen, antwortete die Landesregierung.¹

Um den Rahmen der Frage nach den Empfängern der Emix-Masken einzugrenzen und die Beantwortung der Landesregierung so zeitlich möglich zu machen, begrenzt sich diese Kleine Anfrage nun auf die Emix-Masken, welche vermeintlich an das Uniklinikum Köln geliefert worden sind.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Kleine Anfrage 6237 mit Schreiben vom 12. Januar 2022 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Kultur und Wissenschaft beantwortet.

- 1. Welche Menge an Emix-Masken ist an das Uniklinikum Köln geliefert worden?**
- 2. Welchen Hersteller hatten die an das Uniklinikum Köln gelieferten Emix-Masken?**
- 3. Zu welchem Datum sind die Masken ausgeliefert worden bzw. sind am Uniklinikum Köln eingegangen?**
- 4. Welche Zertifizierung hatten diese Masken?**

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

¹ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-14232.pdf>

In der Nacht vom 20. auf den 21.03.2020 ging eine erste Teillieferung der bei EMIX bestellten Masken in der Messe Düsseldorf ein. Aufgrund der von den Krankenhäusern gemeldeten Notlage wurden diese 113.200 Masken der Hersteller Dasheng und Lanxin unverzüglich an die Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen verteilt. Das Universitätsklinikum Köln erhielt hiervon am 21.03.2020 3.000 Stück. Die am 21.03.2020 an das Universitätsklinikum Köln verteilten Masken waren vom Typ KN 95. Vor der Verteilung erfolgte eine stichprobenartige Prüfung der Qualität durch das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA). Nicht mehr nachzuvollziehen ist, von welchem, bzw. welchen der genannten Hersteller die an das Universitätsklinikum Köln verteilten Masken stammten.

5. *In welchen Bereichen des Uniklinikums Köln sind die Masken zum Einsatz gekommen?*

Die Masken wurden laut Uniklinik in allen Bereichen des Klinikums mit Ausnahme der Intensivstationen und des OP-Bereiches eingesetzt.